

Zu unserem Artikel [Die Vorbereitung auf den Krieg wird zum alltäglichen Geschäft: bei der NATO, bei der EU etc. Und wichtige Medien mischen mit.](#) kamen einige interessante Hinweise auf das „Engagement“ unserer Medien. Das zum Beispiel einschlägig in „Die Zeit“ von 2006:



### **Dazu die Mail des Lesers:**

Auf den o.a. Artikel möchte ich Ihnen ein Bild aus der Zeitung „Die Zeit“ von 2006-39 senden. Seit dieser Zeit hat sich die Kanzlerin (eine Pfarrerstochter) bis heute leider nicht geändert.

LG J. Deutsch

---

Betr.: Die Vorbereitung auf den Krieg wird zum alltäglichen Geschäft

Die Einschätzung kann ich leider nur bestätigen, wenn ich heute [die Saarbrücker Zeitung aufschlage](#).

Und dann wird mir im Kommentar auch erklärt, [warum das notwendig ist](#):

“Große Teile der Europäischen Union fühlen sich von Moskau bedrängt und von Washington verlassen.”

Dieser ganze Wahnsinn nimmt kein Ende, nein er wird auch noch forciert.

Gruß  
Roland Kuntz, Saarbrücken

---

Sehr geehrte Redaktion,

wenn ich sowas lese, und ich lese es immer öfter, geht mir ein Text von Hanns-Dieter Hüsich

aus dem Jahre 1968 durch den Kopf:

Das ist der alte Hugenbergmief,  
Die Hindenburg-Diadochen!  
Der braune Mob, das sitzt so tief  
Kommt immer wieder gekrochen  
Und sitzt an unserem Familientisch  
Und isst mit uns das gleiche Brot  
Und fängt mit uns denselben Fisch -  
Und schickt Millionen in den Tod!

Sie waren nie weg, hatten nur zeitweise die Köpfe eingezogen.

MfG  
Andreas Rautenberg